



- 1 | Vorwort
- 2 | Gottes Wort in allen Sprachen
- 3 | Sabbat-Jahr in Israel
- 3 | Gott spricht
- 5 | Simons neuer Rundbrief
- 5 | Jugendbeiträge
- 7 | Gebetsanliegen / Geburtstage
- 8 | Weihnachtsgedanken

Frohe Weihnachten!

Oder sollte man lieber sagen: Ich wünsche dir eine tolle Geburtstagsfeier! Weihnachten ist ja eigentlich ein Geburtstagsfest.

Doch, wer hat überhaupt Geburtstag?

Bei manchen kommt die Antwort: Das kleine Jesus-Baby in der Krippe!

Womit aber haben wir es wirklich zu tun?

Dieses niedliche Jesus-Baby, an das wir oft denken, ist Gottes Sohn, dessen Geburt und Abstammung bereits bei Jesaja (700 vor Christus) vorausgesagt wurde. Schon dort bekam er den Namen Immanuel und die Titel: Wunder-Rat, Friedefürst, Gott-Held, Ewig-Vater, Gottesknecht und mächtiger Heiland.

Hier sind einige Bezeichnungen aus dem Neuen Testament für unser Geburtstagskind: Jesus wird oft als der König bezeichnet, der Messias, der Sohn Davids.

Der Menschensohn hat Geburtstag.

Gottes Sohn, der als Lehrer und Arzt, Hirte und gleichzeitig auch als Lamm Gottes bezeichnet wird, hat Geburtstag.

Denke doch daran, dass zu Weihnachten der Überwinder des Todes, der Heiland und Fürsprecher, der Fürst des Lebens das Licht der Welt erblickte. Wobei er selbst das Licht der Welt ist!

Oftmals schon habe ich durch lauter Krippenspiel und Weihnachtsmarkt vergessen, dass eine Jungfrau einen von Gott gezeugten Knaben geboren hatte, der später um meiner Sünde wegen am Kreuz starb.

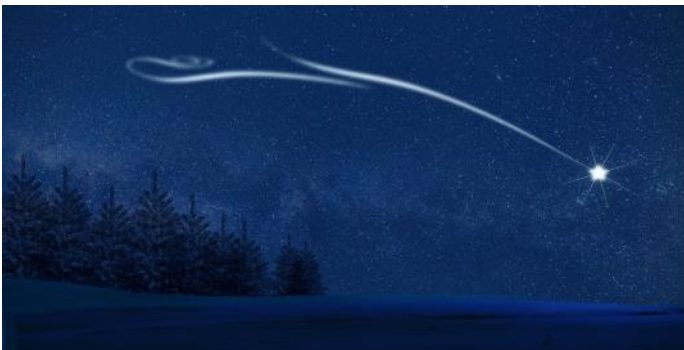
Ist Weihnachten wirklich nur Weih-nachten oder doch DER Geburtstag schlechthin, bei dem wir mitfeiern dürfen.

Er hat Geburtstag: Der Sohn des lebendigen Gottes, der einzige Quell der Wahrheit und Hoffnung, der für uns zum Opferlamm wurde, damit wir leben dürfen. Der Anfänger und Vollender unseres Glaubens ist vor mehr als 2000 Jahren Mensch geworden, und wir feiern oft nur mit Festessen und Torten, obwohl das Brot des Lebens doch zum Greifen nahe ist.

Freue dich mit, weil er, der der Grund unserer Hoffnung ist, Geburtstag hat.

Frohe Weihnachten!

Martin Doblhammer



Gottes Wort in allen Sprachen

Vielleicht können sich einige von euch noch erinnern: Seraphin Koppler, der neue Direktor von Wycliff-Österreich, war am 3. Oktober zu Besuch im Gottesdienst und hat in seinem Vortrag einen Überblick über den aktuellen Stand der Bibelübersetzung gegeben.

Da es mir oft schwer fällt, mir Zahlen und Fakten zu merken, dachte ich, dass es interessehalber gut wäre, diese im GemeindeBRIEF abdrucken zu lassen!

Hier also die brandneuen Infos dazu, auch selbst nachzulesen auf:

<https://www.wycliffe.net/resources/statistics/>



Weltweit sprechen rund 8 Milliarden Menschen 7.378 bekannte lebende Sprachen (inkl. Gebärdensprachen), davon wurde die ganze Bibel (AT+NT) in 717 Sprachen fertig gestellt. Das Neue Testament ist in weitere 1.582 Sprachen übersetzt worden und in zusätzlichen 1.196 Sprachen sind Bibelteile verfügbar. 145 Millionen Menschen aus 1.892 Sprachgruppen warten noch darauf, dass ein Übersetzungsprojekt in ihrer Sprache begonnen wird, damit auch sie Zugang zu Gottes Wort in ihrer Muttersprache erhalten.

Regina Büttner



Sabbat-Jahr in Israel

Gott hat Mose auf dem Berg Sinai u.a. folgende Verordnung für sein Volk gegeben:

„Wenn ihr in das Land kommt, das ich euch schenken will, sollen nach jedem sechsten Jahr alle Äcker und Weinberge ein Jahr lang zu meiner Ehre brachliegen. Bestellt eure Felder, beschneidet eure Weinberge und erntet die Früchte eurer Arbeit sechs Jahre lang! Im siebten Jahr aber soll das Land ruhen und sich erholen. Dieses Jahr ist mir, dem

HERRN, geweiht. Dann dürft ihr weder eure Felder bestellen noch eure Weinstöcke beschneiden. Bringt auch keine Ernte ein, weder vom Getreide, das wild auf den Feldern wächst, noch von den Trauben an euren unbeschnittenen Weinstöcken! Das Land soll ein Ruhejahr haben. Jeder darf aber einsammeln, was er für sich selbst zum Leben braucht: ihr, eure Sklaven und Sklavinnen, eure Lohnarbeiter und die Fremden, die bei euch leben. Auch euer Vieh und die wilden Tiere können das fressen, was sie auf den Feldern finden.“

(Nachzulesen in 3. Mose 25, 1-7 - Hfa).

Es ist ein Ruhejahr für Äcker und Weinberge, wo das Land in jedem siebten Jahr brach liegen soll. Ein solches Sabbatjahr hat in Israel



dieses Jahr begonnen, und auch noch heute wird diese Verordnung von den gläubigen Juden, die der Thora folgen, eingehalten. Zwölf Monate lang werden sie nicht säen oder pflanzen, und zwar vom diesjährigen Trompetenfest am 7. September 2021 bis zum nächsten.

Sie vertrauen auf Gottes Segen und Versorgung, wenn sie das tun, was Gott ihnen aufgetragen hat.

Auch wir können immer wieder mit Gottes Versorgung rechnen, wenn wir IHM in allen Lebenslagen vertrauen!

Christine K

Gott spricht

Gottes Sieg und die Herrschaft seines Sohnes

Psalm 2:

Warum toben die Völker und murren die Nationen so vergeblich?

Die Könige der Erde lehnen sich auf, und die Herren halten Rat miteinander wider den HERRN und seinen Gesalbten:

»Lasset uns zerreißen ihre Bande und von uns werfen ihre Stricke!« Aber der im Himmel wohnt, lachtet ihrer, und der Herr spottet ihrer.

Einst wird er mit ihnen reden in seinem Zorn, und mit seinem Grimm wird er sie schrecken:

»Ich aber habe meinen König eingesetzt auf meinem heiligen Berg Zion.«

Kundtun will ich den Ratschluss des HERRN. Er hat zu mir gesagt: »Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt. Bitte mich, so will ich dir Völker zum Erbe geben und der Welt Enden zum Eigentum. Du sollst sie mit einem eisernen Zepter zerschlagen, wie Töpfe sollst du sie zerschmeißen.«

So seid nun verständlich, ihr Könige, und lasst euch warnen, ihr Richter auf Erden! Dienet dem HERRN mit Furcht und freut euch mit Zittern. Küsst den Sohn, dass er nicht zürne und ihr umkommt auf dem Wege; denn sein Zorn wird bald entbrennen. Wohl allen, die auf ihn trauen!

2.Mose 15,11:

*HERR, wer ist dir gleich unter den Göttern?
Wer ist dir gleich, der so herrlich und heilig ist,
schrecklich, löblich und wundertätig?*

Diese Verse aus der Luther Übersetzung wurden von Maria Halmdienst geteilt.

Folgendes Wort wurde am 13.11.21 von Helga Steininger für die Gemeinde empfangen:

Prüft alles, das Gute behaltet!

Guten Morgen strahlende Braut! (Gemeinde)
Sei mein Licht, sei meine Stimme, sei mein Arm, sei meine Liebe!

Alles schütte ich über dir aus, gib es weiter und berühre Menschen mit mir, mit Sanftmut, mit Barmherzigkeit an der Teilnahme an ihrem Leben.

Jeden der für andere lebt und hilft, betet und bangt, sehe ich und er bleibt mir und dem Vater nicht verborgen.

Hier werden Wunder wahr, hier werden Herzen berührt und hier wird durch Liebe zu mir geführt.

Streitereien über Glaubensmeinungen führen zur Spaltung und Menschen werden sich abwenden, denn sie denken: "Die Christen wissen es ja auch nicht besser."

Meine Lehre geht mit Mitgefühl und einem Standpunkt der Hilfe einnehmend einher!

Durch religiöse Streitereien gewinnt man keine Seelen.

Das was ich lehrte, war barmherzig zu sein auch zu anders Denkenden, zu Verachteten und Ausgestoßenen!

Es gibt keine Elite-Christen, es gibt nur Kinder Gottes. Der Heilige Geist führt in alle Wahrheit und Motive werden klar sichtbar.

Was ist nicht schon alles gestritten, gemordet und als verachtenswert in meinem Namen hingestellt worden.

Daher meine geliebten Kinder, achtet einander höher als euch selbst!

Führt ein Leben der Barmherzigkeit und Barmherzigkeit wird euch zuteil werden.

Die Welt und alles auf ihr neigt dazu sich selbst als Gott darzustellen.

Daher bleibt in der Liebe, was auch immer geschieht, lasst euch nicht durch Ausgrenzung spalten.

Der Feind versucht immer zu trennen und Samen der Rechthaberei zu säen.

Liebt einander, so wird die Welt erkennen, dass ihr wahrlich meine Jünger seid.

Daher bleibt bei mir, an meiner Seite und lasst euch erfrischen mit meinem Geist und in meiner Liebe wieder neu füllen! So kann die Welt euch nichts anhaben, da ich euer Fundament bin!

Jesus der dich liebt und deine Ängste kennt und um alles weiß!



3 Monate...

...ist Simon Tröbinger nun schon in Ecuador.
Kein Wunder, dass er viel zu erzählen hat.

In seinem aktuellen Rundbrief erzählt er von seiner Gastfamilie und seiner körperlichen Umstellung auf das Klima und die Höhenlage. Auch die Umgewöhnung beim Essen hat es in sich und die Kultur erst... puh!

Familienleben, Gastfreundlichkeit, Emotionalität, Musik und Tanz - alles ist anders als im gewohnten Österreich.
Simon berichtet auch davon, wie es ihm mit dem Spanisch Lernen geht und er hier über die Runden kommt.

Was noch?
Bergsteigen, Kühe melken, Bergwandern mit Diplomaten, Ernten von Früchten, aber auch einige berührende Begegnungen mit Menschen, die praktisch NICHTS haben und mit dem Wenigsten auskommen und dennoch Lebensfreude ausstrahlen.



*Joh 8,36 (Elb):
Wenn nun der Sohn
euch frei machen
wird, so werdet ihr
wirklich frei sein.*

*Klicke oder scanne
den QR Code, um den
Rundbrief zu lesen!*



WYCLIFF Besuch

Anfang November bekam die RAUMschiff-Jugend Besuch von Regina Büttner. Es gab wie immer viel zu Essen, und als Extra auch Kaffee mit Kuchen.

Melia hat spontan mit uns einen coolen Lobpreis gemacht. Wir durften viel über die Arbeit von WYCLIFF erfahren, wie z. B., dass es die Bibel jetzt schon in 717 Sprachen komplett übersetzt gibt!

DANKE Regina für dein Kommen!



AUFBRUCH - Konferenz

Ende Oktober fand im Brucknerhaus in Linz die „Aufbruch-Konferenz“ der Freien Christengemeinden aus ganz Österreich statt. Als Jugendgruppe haben wir das Team vor Ort am Freitag tatkräftig unterstützt. Wir verteilten Eintrittsbänder beim Eingang, gaben Auskunft bei der Info, halfen im großen Saal beim Einlass und unterstützten die Abendkasse. Es war ein super Erlebnis für uns alle und wir fühlten uns wie VIPs.

Aber das war noch nicht alles...

Wir nutzten den Abend gleich für eine Übernachtung im RAUMSchiFF. Für den leeren Magen bastelte sich jeder einen leckeren Wrap. Gut gestärkt wurde dann bis in der Früh gesungen, getanzt und Film geschaut. Nach ein paar Stunden Schlaf genossen wir das gemeinsame Frühstück.

Aber das war noch immer nicht alles...

Einige von den Jugendlichen hatten noch immer genug Energie, und besuchten am Samstagabend noch den Jugendgottesdienst im Brucknerhaus bei der „Aufbruch-Konferenz“.

Das war der krönende Abschluss, wo noch einmal richtig bei voll lautem Lobpreis abgetanzt wurde, und die Jugendlichen eine super Message mit nach Hause bekamen.

Moni



Gebetsanliegen

- Für Familie Mann, dass die Fertigstellung der Wohnung und der Umzug zügig voran gehen
- Dass wir weiter unsere Gottesdienste feiern können
- Dass wir als Gemeinde barmherzig sind und Einigkeit bewahren
- Dass wir Weihnachten wie die Engel voller Freude die Geburt unseres Erlösers feiern

„Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so könnt ihr sagen zu diesem Berge: Heb dich dorthin!, so wird er sich heben; und euch wird nichts unmöglich sein.“

(Matth. 17,20a Luther)

Danke ...

- Dass der Herr die Gemeinde baut und jeden einzelnen, der dazu gehört, gebraucht
- Dass uns der Blick auf Jesus Hoffnung und Freude schenkt
- Für die Ältesten und alle, die in diesem Jahr treu ihre Dienste an der Gemeinde getan haben
- Dass wir in Gottes Wort GUTE NACHRICHTEN finden

Viele Termine werden aufgrund der aktuellen Einschränkungen laufend abgesagt bzw. online abgehalten.

Eine Terminseite gibt es daher diesmal nicht in diesem Gemeindebrief.

Bitte informiere dich zu Gottesdiensten und Terminen daher auf der Homepage. Dort wird laufend aktualisiert.

Bibelzitate mit freundlicher Genehmigung der Verlage:

- Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
- Gute Nachricht Bibel, rev. Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
- Hoffnung für alle® Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.®, hrsg. von Fontis
- Rev. Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten
- Version NGÜ 2011, © Genfer Bibelgesellschaft

Geburtstage Dezember

Helga Steininger	04.12.
Maria Halmdienst	08.12.
Christine Schwaiger	10.12.
Thomas Tauber	13.12.
Sieglinde Punzenberger	15.12.
Robin Fischerlehner	16.12.
Norbert Zehethofer	23.12.
Adolf Schmid	25.12.
Rahel Keplinger	26.12.
Jasmin Thauerböck	27.12.
David Steininger	30.12.
Julia Thauerböck	31.12.

Wir wünschen Euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

„Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“

(Jes. 41,10a Luther)

Kontakt:

Web: www.christen-gallneukirchen.at
E-mail: info@christen-gallneukirchen.at

Gemeindeleitung:

- Franz Tauber (07235 62160)
- Martin Doblhammer (0664 5115989)

Bankverbindung:

„Christen-Gemeinde in Gallneukirchen“
IBAN: AT32 3411 1000 0006 3545
BIC: RZOOAT2L111

Impressum:

Hilfsverein zur Erhaltung und Förderung der Christen - Gemeinde in Gallneukirchen
Postanschrift: Alte Straße 3, 4210 Gallneukirchen
ZVR-Zahl: 224718319

Sag mir, Jesus:
Wo möchtest du wohnen?

In der Krippe?
Am Kreuz?
Im Himmel?
Im Tempel?
Am Altar?
Im Herrgottswinkel?

Oder.... in mir?

Sacharja, 2,14

